

L217 Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Terrassenschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L15	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	ebene Terrassenflächen, nur wenig über der Talsohle (Aue) gelegen	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über pleistozänem Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	SI3–4–Ut3–4–Ls2,G2	4–6 dm
	Ls4(St3),G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen im oberen Leintal südlich von Kaisersbach (Rems-Murr-Kreis) sowie im oberen Reichenbachtal zwischen Gschwend und Spraitbach (Ostalbkreis)